

## NACHRICHTEN

## Störungen im Kabelnetz dauern an

**Trier.** (red) Das Kabelnetz für Internet und Fernsehen ist seit Dienstagabend in der Stadt Trier und einigen Gemeinden des Landkreises Trier-Saarburg in Teilen ausgefallen. Nach Angaben des zuständigen Unternehmens Kabel Deutschland arbeiten bereits Techniker an der Behebung der Störungen. Wann das Kabelnetz wieder zur Verfügung stehen wird, konnte jedoch noch nicht beantwortet werden. Auch der Grund für den Ausfall des Fernseh- und Internet-Netzes ist dem Unternehmen bisher noch nicht bekannt. cofi/fan

## 15 Jahre, eine große Aktion

**Trier.** (red) Seit 15 Jahren gibt es das Trierer Frauenhaus. In dieser Zeit bot es 800 Frauen und über 1000 Kindern, die vor häuslicher Gewalt fliehen mussten, Zuflucht und Unterstützung. Für viele Frauen und Kinder begann mit dem Aufenthalt im Frauenhaus ein Leben, das nicht mehr durch Angst und Gewalt geprägt ist, sondern durch Selbstbestimmung und Respekt. Für das Frauenhausprojekt ist das Jubiläum Anlass zu einer ungewöhnlichen Aktion. Am Freitag, 29. Mai, werden vom Kornmarkt aus 800 Ballons zum Himmel aufsteigen – als Symbol für die Lebenswege der 800 Bewohnerinnen. Schirmherr der Aktion ist Oberbürgermeister Klaus Jensen, der auch um 12 Uhr den ersten Ballon in die Freiheit entlassen wird. Danach folgen in zwei Etappen die weiteren 799 Ballons. fan/dr

## Von Mäusen und kreidelosen Tafeln

Sechste IT-Messe zeigt Neuheiten und bietet Fachvorträge für Unternehmen

**84 Aussteller, 37 Vorträge und schon morgens viele Besucher: Bei der sechsten IT-Messe in Trier kamen nicht nur Unternehmen, sondern auch technisch Interessierte auf ihre Kosten.**

Von unserem Redaktionsmitglied Julia Kalck

**Trier.** Messeparkhalle, Mittwochmorgen, kurz nach 9 Uhr, am Messestand in der Mitte der Halle links: Computermaus liegt an Computermaus, daneben Drucker und weiteres Zubehör. Die Auslagen ziehen schon die ersten Besucher an, bevor die sechste Ausgabe der IT (Informationstechnologie)-Messe offiziell eröffnet wird. Und die Zahl der Besucher wird in den nächsten Stunden nicht weniger.

## Regionale Aussteller im Fokus

Auf 2400 Quadratmetern präsentieren 84 Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen – von der Computermaus bis zur maßgeschneiderten Problemlösung in der Datenverarbeitung von Unternehmen. Damit ist die Messe sieben Mal so groß wie bei ihrer Premiere 2004. Seit 2008 sind auch regionale Medien- und IT-Unternehmen vertreten, mehr als 30 in diesem Jahr. Ein Zeichen dafür, dass die IT-Branche, die in der Region mehr als 1000 Menschen beschäftigt, stark aufgestellt ist. Organisiert wird die Messe von der Firma IT-Haus und dem Netzwerk Medien- und IT-Region Trier (MITT). Der TV ist



**Technik statt Kreide: Kira Philipps testet das „Smart Board“, eine moderne Tafel, auf der IT-Messe im Messepark. Ihre Klassenkameradinnen Kaltrina und Nelli schauen interessiert zu (links). Ronny Folz informiert sich bei Aussteller Andreas Nickel.** TV-Fotos (2): Julia Kalck



als Medienpartner dabei. Oberbürgermeister Klaus Jensen, zugleich Schirmherr, betont die Bedeutung der Ausstellung für die Stadt: „Gerade in der Krise ist es wichtig, dass man sich so präsentiert.“ Vor allem mittelständische Unternehmen der Region sollen auf der Messe Lösungen für den täglichen IT-Gebrauch finden, sagt Veranstalter Thomas Simon.

Neben Unternehmern sind aber auch jüngere Leute unterwegs: So erweckt eine große weiße Tafel die Aufmerksam-

keit von einigen Mädchen. Kira Philipps und ihre Klassenkameradinnen von der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft in Trier testen ein „Smart Board“, eine intelligente Tafel. Die sieht aus wie eine Mischung aus großem Flachbildschirm und Wandtafel und speichert aufgezeichnete Schrift und Bilder. Kreide braucht man nicht, neben speziellen Stiften kann fürs Schreiben auch der Finger benutzt werden – das fasziniert auch Laien.

Einmal um die Ecke präsen-

tiert indes Ralf Berres sein Unternehmen, das bei der Landesgartenschau 2004 in Trier die Einlasskontroll-Systeme entwickelt hat und von Bitburg aus weltweit tätig ist.

Besucher Michael Hoffmann vom Rechenzentrum der Fachhochschule Trier ist froh, dass es die Messe gibt. „Ich hoffe auf fachlich und inhaltlich relevante Informationen“, sagt er, und begrüßt vor allem die Gelegenheit, mit Herstellern direkt ins Gespräch zu kommen. Fachliche Informationen gibt es nicht

nur an den Ständen, sondern auch dazwischen: 37 Vorträge auf sechs Bühnen, mit Themen vom idealen Drucker bis hin zur Sicherheit von Netzwerken.

Bis 19 Uhr hatten Interessierte die Gelegenheit, sich alles anzuschauen und ein bisschen das Gefühl zu bekommen, dass die weltweite Krise zumindest am Mittwoch in der Halle weit weg war. cofi/joa

## Im Internet:

Video ab 12 Uhr unter [volksfreund.de/video](http://volksfreund.de/video)